

Wir machen Krach bei Lauterbach!

Erhalt des Krankenhauses Holweide und der Kinderklinik Amsterdamer Straße!

Die Schließung des Krankenhauses Holweide und der Kinderklinik sowie die Zentralisierung der Kliniken der Stadt Köln in Merheim soll Vorbild für die Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Lauterbach sein:

„Bemerkenswert ist, wie Köln diesen Schritt als Millionenstadt auch gegen politische Widerstände geht und durchsetzt! In dieser Hinsicht hat Köln durchaus Vorbildfunktion“ (Prof. Augurzky, Mitglied der Regierungskommission von Lauterbach im KStA, 18.10.2023).

Nein, Köln wird nicht „Vorbild“ für die Krankenhausreform!

Die Bevölkerung und die Beschäftigten lassen ihren Widerstand nicht brechen! Mehr als 70 000 fordern mit der laufenden Petition und dem Offenen Brief an OB Reker:

Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 15.06.2023 zur Schließung von Holweide und der Amsterdamer Straße!

Lauterbach und NRW Gesundheitsminister Laumann planen eine Senkung der Patientenzahlen, den Betten- und Arbeitsplatzabbau, die Schließung oder Zusammenlegung bzw. Umwandlung von Krankenhäusern in vom Rettungsdienst abgekoppelte „sektorenübergreifende Versorger“.

Laut ihrer Krankenhausplanung sollen die Patientenzahlen auch in Köln gegenüber 2019 massiv gesenkt werden: in **Merheim** um **-21%**, in **Holweide** um **-8%** in der **Amsterdamer Straße** um **-17%**, für ganz Köln um **-16%**! Das trifft Kinder, Schwangere, die einen Kreissaal suchen! Das trifft alte Menschen und alle, die eine stationäre Behandlung brauchen. Das trifft die Bevölkerung und Beschäftigten in NRW insgesamt, wogegen jetzt in Hilden und Haan 20 000 demonstriert haben.

Stopp der Krankenhausreform von Lauterbach und Laumann! Kostendeckende Finanzierung der Krankenhäuser! Aufhebung der Fallpauschalen!

Samstag, 18.11., Demonstration

zum Wahlkreisbüro von Karl Lauterbach QR-Link zur Petition

Beginn: 10:30 Uhr Mülheimer Bahnhof, Ende: Mülheimer Freiheit

Es rufen auf: Einladerkreis von Betroffenen, Bürgerinnen und Bürgern aus Holweide,
Beschäftigte aus Kölner Krankenhäusern und GewerkschaftskollegInnen;
Bündnis für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen; DiDF Köln.



v.i.S.d.P.: Eva Gürster, Gleueler Str. 67, 50931 Köln; Kontakt: eva.guerster@web.de, weitere Informationen:
<https://erhalt-krankenhaus-koeln-holweide.blogspot.com>